



INKLUSION

Ergänzende Angebote aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen
für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
im Förderschwerpunkt Lernen

Kompetenzerwartungen, Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Die unten aufgeführten **Kompetenzerwartungen** aus dem Rahmenlehrplan für den Förderschwerpunkt Lernen beschreiben, welche Kompetenzen eine Schülerin bzw. ein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 4 erwerben soll. Der Lernprozess ist von der Lehrkraft in der Grundschulzeit individuell zu planen und zu gestalten.

Ausgangspunkt für die Lern- und Förderplanung ist die individuelle Lernausgangslage. Hinweise, um diese zu ermitteln, geben die **Diagnostischen Leitfragen**, die zu jedem Kompetenzbereich angeboten werden.

Jede Diagnostische Leitfrage verweist auf mehrere **Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen**, die von der Lehrkraft zur Gestaltung des individuellen Lernprozesses eingesetzt werden können. Farbige oder fett gedruckte Anmerkungen verweisen auf weitere Fördermaßnahmen in Teil 2 des Rahmenlehrplans.

Kompetenzerwartungen im Rahmenlehrplan

EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE: ICH IN DER WELT, FRAGEN NACH GOTT, JESUS CHRISTUS – SOHN GOTTES

In biblischen Geschichten Grunderfahrungen des eigenen Lebens wieder finden

Sich mit biblischen Grundaussagen von Gott vertraut machen

- Gottes Liebe in der Begegnung mit Jesus Christus erfahren

Eine Vorstellung von der Lebensumwelt Jesu entwickeln

Die Weihnachtsgeschichte kennen und ihr in Symbolen, Liedern und Riten Ausdruck geben

Die wichtigsten Personen und Stationen von Jesu Leiden, Tod und Auferstehung kennen und sich darin einfühlen

- Ostern als frohes Fest der Auferstehung und deshalb als frohes Fest des Lebens entdecken, gestalten und feiern

Diagnostische Leitfragen und Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen im Rahmenlehrplan

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
Vorbilder und Modelle	
Kann die Schülerin bzw. der Schüler <ul style="list-style-type: none"> • biblische Erzählungen in seinen Alltag übersetzen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Veranschaulichungen, Rollenspiele, Filme anbieten

Biblische Grundaussagen	
<ul style="list-style-type: none"> • Spuren Gottes im eigenen Leben entdecken? 	<ul style="list-style-type: none"> • von Menschen berichten, die Gottes Spuren im eigenen Leben entdeckt haben • Stationen des eigenen Lebens bedenken

Lebensumwelt Jesu	
Kann die Schülerin bzw. der Schüler <ul style="list-style-type: none"> • sich Zeiträume und räumliche Dimensionen vorstellen? 	<ul style="list-style-type: none"> • die Lebenswelt von Kindern heute über eine Phantasiezeitreise mit der Lebenswelt von Kindern zur Zeit Jesu vergleichen
<ul style="list-style-type: none"> • sich gegenüber anderen Lebensformen öffnen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Raum anbieten für einen Austausch über unterschiedliche kulturelle und religiöse Lebensformen

Weihnachtsevangelium	
Kann die Schülerin bzw. der Schüler <ul style="list-style-type: none"> • hinter den Äußerlichkeiten des Weihnachtsfestes den christlichen Kern und die christliche Botschaft erkennen? 	<ul style="list-style-type: none"> • gestalten von christlichen Bräuchen und Ritualen • zum Grund weihnachtlichen Schenkens hinführen • jemand anderem ein nichtmaterielles Geschenk machen lassen
<ul style="list-style-type: none"> • die biblische Weihnachtsgeschichte verstehen und in eine Verbindung zu seiner Lebenswirklichkeit setzen? 	<ul style="list-style-type: none"> • einen Zugang zur Weihnachtsgeschichte mittels Personen und Symbole anbieten

Passion und Auferstehung Jesu

Kann die Schülerin bzw. der Schüler

- die existentielle Not und Verlassenheit Jesu nachempfinden?
- verstehen, dass sich Jesus in tiefster Not im Garten Gethsemane im Gebet an seinen Vater im Himmel wendet?
- das Ostergeschehen als Botschaft des Lebens aus Gott verstehen?

- mit Bildern arbeiten
- Geschichten von Leid, Verlassenheit und Todesangst aus der heutigen Zeit anbieten
- kreative Ausdrucksformen für Verlassenheit und Leid anbieten
- Gebet als Lebenshilfe anbieten
- die lebensbejahende Kraft der christlichen Hoffnung an Beispielen aufzeigen